

The Prussian general headquarters

Zieten's report written between 4.30 and 5 a.m. probably reached headquarters at Namur between 8 and 9 a.m. ¹ As a result, Blücher wrote Zieten through Von Grolman at 9 a.m. his answer:

Ew.Excellenz Meldung von dem heute Morgen früh von 4.30 Uhr an gehörten Kanonen- und Kleingewehrfeuer habe ich soeben erhalten. Ich habe schon diese Nacht dem 2., 3. und 4. Armee-Korps den Befehl gegeben, sich zu konzentriren, und zwar das 2. bei Onoz und Mazy, das 3. bei Namur und das 4. bei Hannut. Bis zum Abend werden die Korps bei diesen Orten eintreffen können. Es ist heute vorzüglich wichtig, dass Ew.Excellenz genau die Bewegungen des Feindes beobachten, um die Direktion und die Stärke seiner Kolonnen zu erkennen. Achten Sie auch auf die Gegend von Binche und auf die Römerstrasse. Ew.Excellenz wollen in Ihren Rapporten genau die Stunde, wenn sie abgehen, bemerken. ²

At that time, Zieten's information was too incomplete for the general staff to take any further measures. ³ Zieten's report of 1.30 p.m. can be regarded as an answer to this letter.

It is not known at what time Zieten's report of 6.30 a.m. arrived in Namur.

However, it can be assumed that Blücher's letter to Zieten of 11 a.m. was the answer to Zieten's report dated 6.30 a.m. This letter, actually written by Von Grolman, read as follows:

Namur, 15.Juni 1815, Morgens 11 Uhr

Ew.Excellenz ersuche ich, Ihre Bewegungen so einzurichten, dass Sie, wenn es möglich ist, heute nicht weiter als bis Fleurus zurückzugehen, da ich morgen in der Gegend von Sombreffe die Armee zu konzentriren gedenke. Ich selbst werde mein Hauptquartier nach Sombreffe verlegen.

Blücher ⁴

The order would have reached Zieten between 4 and 5 p.m. ⁵

At 11.30 a.m. another letter was sent out to Von Bülow announcing him the outbreak of the hostilities (cf.chapter on Von Bülow). ⁶

Additionally, Gneisenau wrote at noon (⁷) a letter to Von Müffling; its concept was written by Von Grolman. The letter was carried by two adjudants and reads:

An den General Von Müffling,

Der Feind hat heute morgen um 4.30 Uhr die Feindseligkeiten eröffnet und dringt auf beiden Ufern der Sambre lebhaft vor. Bonaparte und seine Garden sollen es sein; die letzten sind gewiss da. Der General Zieten hat den Auftrag, den Feind genau zu beobachten und wo

möglich nicht weiter als bis Fleurus zurück zu gehen. Die Armee wird sich morgen in der Stellung bei Sombreuf [sic] concentriren, wo der Fürst gesonnen ist, die Schlacht anzunehmen. Die 3 Armeekorps haben die vorige Nacht den Befehl erhalten, sich heute folgendermassen zu concentriren: das 2te bei Onoz und Mazy; das 3te bei Namur, das 4te bei Hanus [sic]. Ist es nöthig, so wird das 2te Korps noch heute bis Sombreuf [sic] und das 3te bis Onoz vorrücken. Das Hauptquartier geht in 2 Stunden nach Sombref vor, wohin ich schleunigst von Ihnen die Benachrichtigung erwarte, wann und wo sich der Herzog Wellington concentrirt und was er beschlossen hat. Die Ordonanzlinie wäre nun über Jenappe zu eröffnen.

Namur d.15.Juny Mittags 12 Uhr ⁸

Some historians claim that another report was sent out later that day to Wellington. This report would have given additional information about the enemies strength and about the loss of the bridges over the Sambre. It would have arrived at Brussels during the night of the 15th, but there is no trace of the text and the original document and therefore it is doubtful whether it has ever existed. ⁹

In view of the elements it contains, it must have been around 11 a.m. that major Von Brunneck, a member of Blücher's staff, wrote to his brother:

H.Q.Namur, den 15.Juni 1815

Lieber Bruder !

Schon gestern hatten wir die Nachricht, dass Bonaparte mit seinen Garden in Maubeuge angekommen sey. Es war daher zu erwarten, dass wir in diesen Tagen angegriffen werden würden. Dieses scheint nunmehr ausser allen Zweifel zu seyn, nachdem der General Leutnant von Zieten, welcher mit dem Iten Armee Corps bei Charleroi zunächst am Feinde steht, so eben gemeldet hat, dass man zur Rechten in der Richtung auf Nivelles Kanonen und kleines Gewehrfeuer höre. Der linke Flügel der englischen Armee unter dem Herzog von Wellington oder unser rechter Flügel scheint daher angegriffen zu seyn. Diesen Nachrichten zufolge wird unsere Armee heute Corpsweise in Echellons und zwar:

Das 1. Corps bei Fleurus

Das 2. Corps bein Onor [sic] und Spie

Das 3. Corps bei Namur

Das 4. Corps bei Hannut

Demnächst aber bei Onor [sic] concentrirt aufgestellt werden, um nicht weit von dem Schlachtfelde von Fleurus, auf welchem sich einst Turenne 1690 schlug, eine Schlacht anzunehmen.

Diesen Augenblick lässt der General Leutnant Von Zieten mende, dass unsre Vorposten angegriffen sind. Es ist daher wahrscheinlich, dass es morgen oder übermorgen zur Schlacht kommen werde. [..].

Von Brunneck¹⁰

At 1 p.m., Blücher wrote to his wife:

Namur, den 15.Juni 1815, mittags 1 Uhr

In diesen Augenblick erhalte Ich die Meldung, dass Bonaparte meine ganze Vorposten angegriffen. Ich breche sogleich auf und rücke meinem Gegner entgegen. Mit Freuden will Ich die Schlacht annehmen und von dem Ausgang dich gleich schreiben. Wihr [sic] sind alle gesund, und Ich wünsche dass du es mit deiner Umgebung auch bisst. Wen du nicht mit nach Pymont reist, so nim vorher die kleine Lisette wider zu dich. Die vordersten Zeillen [sic] dieses Briwess [sic] kansst [sic] du in Berlin bekannt machen; lass es ja bei der Princess Ferdinand und Radziwill wissen, auch Prinzess Charlotte; der Prinzess Wilhelm schreibe Ich zwey Wohrte [sic]. Gott mit euch !

Blücher

*Auch den General v.Brauchitsch lass es sagen und den Stadt President von Berlin. In grösster Eile.*¹¹

After 11 a.m., but before general headquarters broke up from Namur, baron Van Panhuys wrote to baron Van der Capellen:

Je me referre à la lettre que j'ai eu l'honneur d'écrire hier à Votre Excellence. Aujourd'hui, savoir à onze heures du matin, les nouvelles sont que Bonaparte, Murat et Joseph sont à l'armée; l'on entend le canon du côté de Charleroy, d'où le général de Zieten écrit: que l'ennemi paroît diriger toutes ces forces sur ce point-là. Des nouvelles ultérieures doit dépendre le mouvement du quartier général, il n'y a pas à douter que d'ici à deux jours de grands coups doivent se porter. L'armée sous lord Wellington est également attaquée. Le corps d'armée sous le général de Thielman sera ce soir de ce côté-ci de la Meuse et celui qui se trouvera à Liège poura [sic] se porter encore aujourd'hui jusqu'aux environs de Hanut [sic] par où l'armée se trouvera réuni dans la journée de demain.

Le quartier général sera transféré ce soir à ce que j'apprends à Sombref.

*L'ordre doit avoir été donné au général de Zieten de quitter Charleroy, la force ennemie étant de beaucoup supérieure, d'après les rapports qu'il a envoyé.”*¹²

In reading all three letters, it can be assumed that general headquarters moved from Namur towards 2 p.m.¹³ Not long after, while riding on the road towards Sombref, Zieten's report of 1.30 p.m. (that he had evacuated Charleroi) was delivered to Blücher.¹⁴

It may have been somewhere in the late afternoon or in the evening that Gneisenau received the letters which Von Müffling had written that morning before he knew about the outbreak of the hostilities; these letters therefore didn't play a role therefore in the situation of that particular

moment as its information was, by now, outdated.

The exact time Blücher arrived at Sombrefe must have been around 6 p.m. in view of the distance (20 kilometers).¹⁵ He immediately must have ridden forward towards the field of Gilly and got there just at the moment the action was at its end. He immediately must have issued orders for the withdrawal and then went back on a height between Brye and Sombrefe to observe the situation before actually establishing his headquarters at the rectory of Sombrefe towards dusk.¹⁶

Around 10 p.m. Bücher sent his report to Schwarzenberg. It reads:

Ew.Durchlaucht zeige ich hierdurch ergebenst an, dass die Feindseligkeiten von Seiten der Franzosen gegen mich angefangen haben. Es sollen 5 Armee-Korps und die Garden mir gegenüberstehen. Der Feind ist über Charleroi bis gegen Fleurus vorgedrungen. Morgen mit Tagesanbruch ist meine Armee in dieser Gegend konzentriert. Es ist nunmehr keinem Zweifel unterworfen, dass die Hauptmacht des Feindes gegen die Niederlande vereinigt sind, und dass die Armeen am Rhein um so sicherer ihre Operationen fortsetzen können. Ich hoffe, dass die eingetretenen Umstände jene Operationen beschleunigen werden.

Von dem Herzoge Wellington habe ich in diesem Augenblick noch keine Nachricht; doch ist sein linker Flügel heute im Gefecht gewesen; und es lässt sich demnach vermuthen, dass der Feind die Absicht hat, zwischen der Armee des Herzogs und der meinigen durchzubrechen. In wenigen Tagen werde ich Ew.Durchlaucht die ersten wichtigen Resultate der heute beginnenden Feindseligkeiten mittheilen können.

*Blücher*¹⁷

Apparently, Blücher must have sent some kind of other report to Heidelberg that night as well, as it is referred to in a letter dated 19th of June as written by lieutenant general lord Stewart to a British diplomat called Taylor. It reads:

“The news just arrived is, that Blücher’s advance of a battalion of Landwehr at Fleurus and Lob[be] was attacked on the 15th by 5 corps d’armée, the Prussian troops were still in cantonments, the French shewed an immense force of cavalry and artillery. The Landwehr made a good resistance and allowed time for the Prussian troops in cantonments to collect. Blücher fell back on Sombref, where he had on the 16th [?] 2 corps d’armée before the night of that day, 2 other corps in the rear could not have joined him, he would then have about 100.000 collected. The enemy moved at the same time in force from Philippeville into Charleroi which they possessed themselves of and established themselves on the Sambre. No direct intelligence had reached Blücher of the duke of Wellington, but his left was attacked on the same day. It is believed he was collecting at Soignies. The movement of the enemy seems evidently to force the centre, separating the two armies. If nothing disastrous occurs on the 16th the position of the French between both Wellington and Blücher on the 17th may make them bitterly repent their boldness. Blücher writes [he is] determined to attack on the 17th when he is sure that Wellington will do the same.”¹⁸

It was at 10.30 p.m. that Gneisenau sent an order to general Thielmann, instructing him to establish his troops near Mazy by daybreak. Of this order I only have the concise version of the register of staff:

3.Armeekorps von Namur aufbrechen mit [?] Tagesanbruch bei Mazy eintreffen. Das 1.Bat.[?] und 2 Schwadron der Vorposten sind heranzuziehen. Anzeige über den heutigen Stand der Vorposten (Abens ½ 11 Uhr).¹⁹

Pirch I was instructed, according to Gneisenau's orders of 10.30 p.m., to move his corps towards Sombrefe and to arrive there around 4.00 a.m. It reads:

H.Q. Sombref den 15.Juny, um ½ 11 Uhr Abens

An dem Kgl.preussischen General-Major Herrn.Von Pirch

Ew.Hochwohlgeboren haben sich mit den Truppen des 2.Armeekorps so in Bewegung zu setzen, das dasselbe um 4 Uhr Morgens bei Sombref eintrifft. Der Oberst Von Aster kann im Voraus hier eintreffen, um das Nähere wegen der Aufstellung des Korps zu erfahren. Es bleibt dabei dass ein Regiment der Reserve-Kavallerie in Marsch bleibt, um möglichst bald hierher einzutreffen. Ebenso rücken die zwei Regimenter dieser Reserve-Kavallerie über Onoz nach Le Fays zum General-Lieutenant Von Ziethen.

Der General Lieutenant Von Thielmann ist angewiesen, sich mit dem 3.Korps so einzurichten, dass er mit Tagesanbruch bei Mazy an der Orneau eintrifft. Den Oberst Von Bork haben Ew.Hochwohlgeboren bis Namur auf dem linken Ufer der Sambre zurückzunehmen und ihn anzuweisen, dass er das rechte Ufer durch Posten und Patrouillen aufklärt. Das Vorpostendetachements des 3.Armeekorps wird zu seinem Korps einrücken.

Hinbei bemerke Ich Ew.Hochwohlgeboren dass sich der heutigen Tag [...] dass die Brigade Von Steinmetz sich noch im Besitz vom Heppigny, die Brigade Von Pirch vorwärts von Fleurus und hält Lambusart besetzt.

Der General Graf Bülow rückt morgen nach Gembloux. Die Bagage des 2.Korps werden Euer Hochwohlgeborenen auf den Wege nach Lüttich zurückdirigiren..

Gneisenau²⁰

Gneisenau also wrote an order to Zieten at 11 p.m.²¹ It reads:

Ew.Exzellenz benachrichtige ich, dass die Befehle dahin gegeben sind, dass das 2.Armeekorps morgen früh in Sombrefe, das 3.in Mazy eintrifft; das 4.Armeekorps marschiert nach Gembloux. Das 2.Armeekorps ist heute erst spät konzentriert gewesen; es ist also noch nicht gewiss, ob es der Absicht gemäss morgen mit Tagesanbruch wirklich hier eintrifft.

Damit also die Konzentrierung hinter dem Lignebach mir grosser Sicherheit erfolgen könne, ist es wichtig, dass Ew.Exzellenz die Aufstellung behalten, welche Sie diesen Abend okkupiert

haben. Dem Generalmajor Von Pirch I ist wiederholt aufgegeben worden, 2 Regimenter Kavallerie über Onoz nach la Fay auf Ew.Exzellenz linken Flügel rücken zu lassen. Ew.Exzellenz ersuche ich zugleich, dem Generalmajor Von Seinmetz aufzugeben, dass er alles anwende, um seinen rechten Flügel aufzuklären, dass er die Römerstrasse beobachten lässt und Kommunikation mit der Niederländischen Armee aufzusuchen bemüht ist. ²²

Late that evening Gneisenau or Blücher must have written a letter to Von Müffling of which unfortunately only the concise version from the register of staff is available; a precise time is not included. It reads:

An Gen.Von Müffling

Wegen der Unternehmung des Feindes. Benachrichtigung über das Eintreffen des Corps bei Sombreffe. Annahme der Schlacht hierselbst im Falle der Feind uns nicht auf der rechten Flanke umgeht. Von Intesion [sic] des Herzogs Wellington schleunigst bekannt zu machen. ²³

It was probably written around 11 p.m. as the document is mentioned in the register after those having been written at 10.30 and 11 p.m. ²⁴

It was around 11.30 p.m. that Blücher (according to a concept of Von Grolman) wrote to the Prussian king and that Gneisenau wrote to Von dem Knesebeck.

Blüchers letter to the Prussian king reads:

Sombref, 11 ½ Uhr Abens

Ew.Königlichen Majestät zeige ich alleruntertänigst an, dass der Feind heute den 15. die Feindseligkeiten angefangen hat. Er ist heute morgen um 4.30 Uhr auf beiden Ufern der Sambre vorgedrungen und hat sich in den Besitz von Charleroi gesetzt. Das 1.Armeekorps unter dem General Von Zieten hat sich fechtend bis in die Gegend von Fleurus zurückgezogen und hält in diesem Augenblick das Terrain bei Heppignies und Lambusart besetzt. Das 2. und 3.Armeekorps werde ich morgen früh hier bei Sombreffe vereinigen, wohin auch bis morgen Nachmittag das 4.Armeekorps kommen kann.

Von den Vorfällen bei der Armee des Herzogs von Wellington habe ich noch keine Nachricht. Der Feind scheint aber auch dort auf der Strasse von Charleroi nach Brüssel bis in die Gegend von Frasnes vorgedrungen zu sein. Morgen wird es sich entscheiden, ob der Feind sich gegen mich oder gegen den Herzog Wellington wenden wird. Auf jeden Fall ist morgen der entscheidende Tag. Der Feind hat ungefähr 120.000 Mann hier zusammengezogen. Auch das 4.Korps unter dem General Gérard, was in Lothringen stand, ist hier bei der feindlichen Armee eingetroffen.

Die Rheingegenden sind fast ganz entblösst. Es ist ein sehr unglücklicher Gedanke, dass man die Oesterreicher über Basel und die Russen über Trier und Luxemburg gehen lassen will. Bloss solche Verzögerungen, von denen Bonaparte wohl unterrichtet ist, haben ihm die Freiheit gegeben, fast alle seine Streitkräfte gegen die Niederlande zu vereinigen. Der General

Bourmont, der eine Division befehligte, ist heute mit vier Offizieren seines Generalstabes zu uns übergegangen.

*Blücher*²⁵

Gneisenau's letter to Von den Knesebeck reads:

Quartier général à Sombreffe, sur la chaussée de Namur à Bruxelles, le 15 juin 1815, à 11 ½ du soir

Depuis ce matin à 4 ½ heures, les hostilités ont commencé sur notre front. L'ennemi s'est mis en mouvement sur les deux rives de la Sambre, a vivement attaqué Thuin et, après une résistance opiniâtre du bataillon de Landwehr westphalien, qui occupait cette localité, s'est en rendu maître, puis a continué son attaque vers Charleroi, dont il s'est également emparé.

Der General Von Zieten zog die Truppen fechtend zurück und nahm seine Aufstellung diessseits Fleurus vor dem Lignebach.

Zugleich wurden wir, während der vor uns stehende Feind die Truppenabteilungen des Generals Zieten fortwährend angriff, Geschütz- und Kleingewehrfeuer in der Verlängerung unseres rechten Flügel gewahr, woraus wir schliessen müssen, dass der Feind den linken Flügel der Wellingtonschen Armee zurückgetrieben hat, um sich in den Besitz der Römerstrasse sowohl als der auf Nivelles und Genappe gehenden zu versichern.

Das 2. Armeekorps kommt morgen mit Tagesanbruch hierher zu stehen; das 3. nach Mazy, das 4. wird nachmittags bei Gembloux anlangen. Die ferneren Bewegungen müssen erst die unserigen bestimmen. Vom Herzog von Wellington sind wir bis diesen Augenblick ohne Nachrichten.

Fünf Armeekorps und die Garden sind gegen uns vereinigt, wie wir durch den mit fünf Offizieren seines Generalstabes heute zu uns übergegangenen Divisionsgeneral Bourmont sowohl als durch andere sehr zuverlässige Nachrichten wissen. Es kann also der Armee des Fürsten Schwarzenberg nichts oder fast gar nichts entgegenstehen. Ew. Exzellenz wollen daher Ihren ganzen Einfluss verwenden, dass die Operationen dort sofort anfangen. Es mag uns nun hier ein Unfall begegnen oder wir einen Sieg erfechten, so ist die Beschleunigung der Operation Ihrerseits von der höchsten Wichtigkeit auf das Schicksal des Krieges.

Il me parait fort peu à propos de diriger les Russes sur la route de Werder [?] et de Luxembourg. Il est beaucoup plus simple de les laisser marcher vers Nancy. Il n'est nullement nécessaire que vous attendiez leur arrivée, puisque les troupes (ennemies) qui peuvent encore se trouver de ce côté sont incapables d'arrêter le mouvement des têtes de colonne des forces déjà rassemblées aujourd'hui.

*Général Von Gneisenau*²⁶

The order to Pirch I mentions the march of Von Bülow for the 16th of June to Gembloux. The particular passage refers to the order which was sent to Von Bülow around 11.30 a.m. It was only on early morning of the 16th, that Von Bülow was ordered to march to the plateau of

Ardenelle (see below).

This order may have been induced by the arrival of captain Von Below that night at general Prussian headquarters with the letter in which Von Bülow informed Gneisenau that he would finish his concentration at Hannut on the early morning of the 16th and in which he asks for more instructions about the situation of the other Prussian army corps.

Revised: 17th September 2010 - Copyright © Pierre de Wit

1. According to F. de Bas it was 8.30 a.m. Cf. Bas, F. de & T' Serclaes de Wommerson, La campagne de 1815 Vol.I, p.375

J. von Pflugk Harttung believes it was about 8.15 a.m. In: Vorgeschichte etc. p.49

According to Sellentin it was 9 a.m. Cf. Sellentin, B. Die Tagebücher etc. p.48-49

Presuming the rider took the road along Keumié and Spy (34 kilometers) it would have meant that he rode 8.5 km /hour. Cf. Hussey, J. At what time etc. p.96

In the context of couriers riding between Charleroi and Namur, it is incomprehensible how colonel Hardinge could write at 10 p.m. that Zieten's report had just arrived, while he calculated it to be written at noon or 1 p.m. – this would mean it had taken 9 hours to reach Namur. In: HL, WP 1.467

WSD, Vol.X p.476

2. Ollech, Von. Geschichte des Feldzugs etc.p.96-97.

In: KA, VI.C.3.II.p.49 in GSA,VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.10

Here, it can be taken from the register that the document was written at 9.a.m.

3. Yet, the news of the outbreak of the hostilities would have led Blücher to send colonel Von Nostitz to Von Zieten at Charleroi; he got there the moment the action of Montigny-le-Tilleul took place. Von Nostitz led some volunteers who were to be used as messengers for Zieten to be sent to Blücher. In: Das Tagebuch etc.p.21

4. In: KA, VI.E.3.II.41 In: GSA,VPH-HA VI,nr.II.8.p.5

In: KA, VI.C.3.II.p.44 in GSA,VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.9

Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.2

Ollech, Von. Geschichte des Feldzugs etc.p.99.

Reiche, L.von Memoiren etc. p.163-164

Conrady, E.von Leben und Wirken etc. Vol.II p.299

5. Von Reiche. In: Reiche, L.von Memoiren etc. p.163

⁶ In: KA, VI.C.3.II.p.57 in GSA,VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.10 and in VI.E.3.II.57 in GSA,VPH-HA,VI nr.VII.7.p.17

7. Register of staff. In: KA, VI.C.3.II.p.51 in GSA,VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.10

8. In: KA, VI.C.3.II.p.51 in GSA,VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.10

Pflugk Harttung, J.von. Vorgeschichte etc. p.53-54

Ollech, Von. Geschichte des Feldzugs etc.p.99-100 (this version is not correct).

Bas,F.de. La campagne de 1815 aux Pays Bas.Vol.I .p.418

Aerts, W. Etudes relatives etc. p.302-303

9.Damitz,K.von. Geschichte des Feldzugs etc.p.103

¹⁰ In: Pflugk Harttung, J.von – Vorgeschichte etc. p.239-240 Originally from the Kriegsarchiv, Berlin nr.VI.C.nr.3 Vol.II p.59

In this letter Von Brunneck refers to the concentration orders of the night of the 14th of June and to Zieten's first and second report. From this it can be inferred that the letter was most probably written between 11 a.m. and noon.

Striking detail is that at least Von Brunneck understands that the fire which Zieten reported could come from his own right wing or Wellington's left wing.

¹¹ In: Unger, Von (ed). Blüchers Briefe p.282 (original from the family archive Von Colomb)

Blüchers Briefe aus den Feldzügen etc. nr.53 p.144-145

I have maintained the original spelling from this edition.

Also in: Saager, A. – Blücher's Briefe an seine Frau p.108-109

¹² Baron Van Panhuys to baron Van der Capellen. In: NA, 2.05.01 nr.771

13.Aerts, W. Etudes relatives etc. p.303

According to prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher, it was at 2.30 p.m. In: Aus drei Feldzügen etc. p.318-319

According to an article written in the Militär Wochenblatt it was after lunch that the headquarters left Namur. Cf. A history of the war etc. In: Militär Wochenblatt, 1845 p.23 Lieutenant Von Gerlach (attached to the general headquarters) says it was by 4 p.m. that he left Namur, but at the same time he writes that headquarters didn't leave as a united group. They joined again near Point du Jour. Cf.his diary. In: Aus den Jahren Preussischer Not etc. p.145,146 Von Damitz says it was around 11 a.m. If this would be right then it would have been impossible for Zieten's report of 1.30 p.m. to arrive at 2.30 p.m. at Namur, as the distance from the Prussian position near Gilly to Namur (through Point du Jour) is about 29 kilometers. Cf. Damitz, K.von. Geschichte des Feldzugs etc. p.102

Navez claims the headquarters left Namur around 4 p.m. See: Navez, L. La campagne de 1815 Vol.I p.109

¹⁴ Memoirs of prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher. In: Aus drei Feldzügen etc. p.318-319

15.It was just before or around the time the action at Gilly took place, in the early evening. Memoirs of prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher. In: Aus drei Feldzügen etc. p.318-319

Von Damitz says it was at 5 p.m. In: Cf. Damitz, K.von. Geschichte des Feldzugs etc. p.102

16. Memoirs of prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher. In: Aus drei Feldzügen etc. p.318-319

Nostitz, Von Das Tagebuch etc. p.21-22

Lieutenant Von Gerlach (attached to the general headquarters) confirms that observations took place from behind Ligny, but that the view was limited. Cf.his diary. In: Aus den Jahren Preussischer Not etc. p.146

The rectory, which dates from 1756, still exists. In the wall in the interior, above the wooden staircase, a cannon-ball can be found. The local tradition states that it got there during the battle, but I believe this quite impossible.

17. Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.4 The carrier was Feldjäger Gerlach.

In: KA, VI.C.3.II.p.43 in GSA,VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.9

In: KA, VI.E.3.II.43 In: GSA,VPH-HA VI,nr.II.8.p.5

Ollech, Von. Geschichte des Feldzugs etc. p.105-106

According to the prince Thurn und Taxis it was sent out on the early morning of the 16th of June. Cf. Memoirs of prince Von Thurn und Taxis, Bavarian plenipotentiary at the headquarters of Blücher. In: Aus drei Feldzügen etc. p.320

¹⁸ BL, Add.ms. 20.114 f.112

¹⁹ Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.3
Also see the order to Pirch I.

20. In: GSA, VPH-HA.VI, nr.II.10.p.19-20

Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.3

Ollech, Von. Geschichte des Feldzugs etc. p.121 His version, as usual, has some major and minor changes.

21. Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.3

22. Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.3

Pflugk Harttung, J.von. In: GSA, VPH-HA VI.nr.II.11.p.11

Lettow Vorbeck, O.von. Napoleons Untergang p.275 Also in: Ollech, Von. Geschichte des Feldzugs etc. p.105

²³ Register of staff. In: KA, VI.D.9. in: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.3

²⁴ Cf. Pflugk Harttung, J.von In: Register of staff. In: KA, VI.D.9. In: GSA,VPH-HA, VI nr.VII.6.p.3

And in: Die preussische Berichterstattung etc. p.58

²⁵ Register of staff. In: KA, VI.D.9. In: GSA, VPH-HA, VI nr.VII.6.p.4
In: KA, VI.C.3.II.p.87 in GSA, VPH-HA, VI, nr.VII.6.p.11
KA, VI.E.3.II.45.87 In: GSA, VPH- HA VI, nr.II.10 p.4
Ollech, Von Geschichte des Feldzugs etc.p.106

26. In: KA. VI.D.118 I p.159

In: Lettow Vorbeck, O.von. Napoleons Untergang p.277

As I do not have the original version in extenso, the parts in French have been taken from the translation as given by F.de Bas. In: La campagne de 1815 Vol.III p.251-252